

Viele Gäste beim Preisschafkopfen

Zum 41. Mal kartelten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch mit weiterem Anfahrtsweg in dem Villenbacher Ortsteil – mehr sogar, als Hausen Einwohner hat.

Villenbach Das Hausener Traditionspreisschafkopfturnier hat zum 41. Mal stattgefunden und war auch heuer mit 36 Partien sehr gut besucht. Die Schafkopfer mit dem weitesten Anfahrtsweg kamen bis aus Ulm, Munzingen und Schwabmünchen in das Schützenheim des kleinen Villenbacher Ortsteils Hausen. Somit waren wieder wesentlich mehr Kartler in Hausen zu Gast als es Einwohnerinnen und Einwohner hat.

In Hausen ist es gute Tradition, dass bis auf die Werbekosten das komplette Einsatzgeld als Geldpreise ausbezahlt wird. Überdies erhält jeder Teilnehmer bis einschließlich 0 Punkte einen Sachpreis. Erfreulich war, dass sich wieder 13 Mitspielerinnen eingetragen hatten. Mit dabei waren auch zehn Kartler und Kartlerin-

nen, die zum ersten Mal nach Hausen gekommen waren. Der Erstplatzierte war ein Stammesbesucher, nämlich Heinz Kintscher aus Gottmannshofen. Er erreichte 165 Punkte und konnte sich über 200 Euro Preisgeld freuen. Zweitplatzierte war Christoph Merkle aus Meitingen, der mit 95 Punkten 100 Euro Preisgeld erhielt. Werner Beuchert aus Dillingen und Alfons Schuster aus Augsburg wurden gemeinsam Dritte. Beide erzielten 93 Punkte und konnten dafür jeweils 80 Euro mit nach Hause nehmen.

Insgesamt wurden 37 Geldpreise und zusätzlich 32 Sachpreise ausgegeben. Für den Sachpreistisch zeigten sich folgende Firmen spendabel: DVB Lukas Filbrich aus Gersthofen, AutoWelt Sluka aus Dillingen, Josera Tiernahrung Walter Hartmann aus Hausen, Ge-

tränke Kölbl aus Altenmünster, die Metzgereien Tölk aus Höchstädt und Helmschrott aus Welden, Blütenwerk in Wertingen, Gärtnerei Dorner aus Welden, Gärtnerei Appolonia aus Wertingen, Honda Strobel aus Hausen, der Hofladen Fultenbach, die VR Bank Lech-Zusam, die Hofmetzgerei Forstbachhof aus Hennhofen, Holz Design Jürgen Meier aus Hausen, Fassadenbau Wahl aus Jettingen, Party-service Langenmayr aus Riedsend und Gartendekoration Angels Garden aus Diedorf.

Der neue Spielleiter Michael Radinger freute sich mit seinem Team über den sehr guten Besuch und über den fairen Verlauf der Veranstaltung. Er lud die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum nächsten Traditionspreisschafkopf am ersten Sonntag im Jahr

2025 nach Hausen ein. Dann werden sich die Schafkopffreunde aus nah und fern bereits zum 42. Mal in Hausen zu der Traditionsveranstaltung treffen werden. (fil)



Unter anderem waren Alfons Schuster aus Augsburg, Spielleiter Michael Radinger, Heinz Kintscher aus Gottmannshofen und Christoph Merkle aus Meitingen (von links) mit dabei. Foto: Alfred Filbrich